

## MITTELSCHAUMPISTOLE MEDIUM EXPANSION FOAM PISTOL



### MITTELSCHAUMPISTOLE M0,4 SELBSTANSAUGEND

### MEDIUM EXPANSION FOAM PISTOL M0,4 SELF-PRIMING



Zum Aufbringen von synthetischen Mehrbereichsschaummitteln für die Bekämpfung von Bränden nichtpolarer Flüssigkeiten, z. B. Benzin und Öl.

Zum Einsatz bei der Feuerwehr, in Werkstätten und Lagern in der Industrie, für die Brandbekämpfung und prophylaktische Flächenabdeckung.

For the application of synthetic multi-grade foam agents for fighting fires involving non-polar liquids, e.g. petrol and oil.

For use by fire fighters, in workshops and warehouses in industry, for fire fighting and preventive covering of areas.

## VORWORT

### **Geltende Normen und Richtlinien**

Die Konstruktion und der Bau der AWG Mittelschaumpistole M0,4 wurden in Anlehnung an die relevanten Bestimmungen dieser Richtlinien und harmonisierten Normen durchgeführt:

➤ **DIN EN 16712-3:2015**

Tragbare Geräte zum Ausbringen von Löschmitteln, die mit Feuerlöschpumpen gefördert werden – Teil 3: Schwer- und Mittelschaumstrahlrohre PN 16

### **Umbauten und Veränderungen**

Eigenmächtige Umbauten oder Veränderungen an der Mittelschaumpistole M0,4 sind ohne schriftliche Absprache mit dem Hersteller untersagt.

Für Schäden, die aufgrund von Umbauten oder Veränderungen, unsachgemäßer Behandlung durch den Kunden oder durch von ihm beauftragte Dritte verursacht werden oder durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt die AWG Fittings GmbH keine Haftung.

### **Mit geltende Dokumente**

Neben dieser Anleitung sind für den sicheren Umgang mit der AWG Mittelschaumpistole M0,4 keine weiteren mitgeltenden Unterlagen erforderlich.

Das Datenblatt zu diesem Gerät können Sie zu Ihrer Information im Internet herunterladen: [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)

### **Copyright**

Diese Betriebsanleitung ist gültig für das Gerät  
AWG Mittelschaumpistole M0,4

© AWG Fittings GmbH Revision: 02 vom 18.03.2020

Alle Rechte an diesem Dokument unterliegen der AWG Fittings GmbH. Das Dokument darf ohne eine schriftliche Erlaubnis der AWG Fittings GmbH weder als Ganzes noch in Auszügen kopiert oder vervielfältigt werden. Das Dokument ist für den Benutzer des beschriebenen Geräts bestimmt und darf nicht an Dritte weitergegeben werden. Technische Änderungen und Fehler vorbehalten.

Diese Anleitung und die mit geltenden Unterlagen unterliegen keinem automatischen Änderungsdienst. Die jeweilige aktuelle Ausgabe kann beim Hersteller erfragt werden.

# INHALT

<b>VORWORT .....</b>	<b>2</b>
<b>INHALT .....</b>	<b>3</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>4</b>
1.1 Zeichenerklärung .....	4
1.2 Abbildungen .....	5
<b>2 Sicherheitshinweise .....</b>	<b>6</b>
2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise .....	6
2.2 Sicherheit während des Betriebs .....	6
2.3 Qualifikation der Bediener .....	7
2.4 Persönliche Schutzausrüstung .....	7
<b>3 Beschreibung .....</b>	<b>8</b>
3.1 Funktion .....	8
3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	8
3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung .....	8
3.4 Kenndaten .....	9
3.5 Übersicht .....	9
<b>4 Lieferung, Transport, Lagerung .....</b>	<b>11</b>
4.1 Lieferung .....	11
4.2 Transport in einem Fahrzeug, Lagerung .....	11
<b>5 Einsatz .....</b>	<b>12</b>
5.1 Hinweise .....	12
5.2 Betriebsbereitschaft herstellen .....	13
5.3 Handhabung .....	14
5.4 Sichtprüfung nach jedem Einsatz .....	15
<b>6 Funktionsprüfung .....</b>	<b>16</b>
6.1 Voraussetzungen .....	16
6.2 Prüfung durchführen .....	17
<b>7 Instandhaltung .....</b>	<b>18</b>
7.1 Inspektion und Wartung .....	18
7.2 Reparatur .....	18
7.3 Entsorgung .....	19
<b>8 Zubehör / Ersatzteile .....</b>	<b>20</b>

# 1 EINLEITUNG

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise für Ihre persönliche Sicherheit. Die Anleitung muss von allen Personen durchgelesen und verstanden werden, die in irgendeiner Gerätelebensphase an dem oder mit dem Gerät arbeiten.

Die Anleitung muss während der gesamten Lebensdauer des Geräts an dessen Einsatzort verfügbar sein. Alle Personen, die Tätigkeiten am Gerät ausführen, müssen die Anleitung jederzeit einsehen können. Die Anleitung muss beim Verkauf des Geräts weitergegeben werden.

## 1.1 Zeichenerklärung

✓ Dieser Haken nennt eine Voraussetzung, die für einen Arbeitsablauf erfüllt sein muss.

1. Diese Nummerierung zählt alle zu einem Arbeitsablauf gehörenden Handlungsschritte auf.

### 1.1.1 Sicherheitshinweise



#### GEFAHR

##### Rot hinterlegter Signalbalken und Signalwort GEFAHR

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat, wenn sie nicht vermieden wird.



#### WARNUNG

##### Orange hinterlegter Signalbalken und Signalwort WARNUNG

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.



#### VORSICHT

##### Gelb hinterlegter Signalbalken und Signalwort VORSICHT

Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die eine geringfügige Verletzung zur Folge haben kann, wenn sie nicht vermieden wird.

## 1.1.2 Allgemeine Hinweise

### ACHTUNG

#### Blauer Signalbalken mit dem Signalwort ACHTUNG

Hinweise zur Vermeidung von Sachschäden. Diese Hinweise stehen nicht in Bezug zu möglichen Körperverletzungen.



#### INFORMATION

Diese Info-Box enthält allgemeine Hinweise und Tipps zur Benutzung des Geräts.

## 1.2 Abbildungen

Die Abbildungen in dieser Anleitung sind Beispiele. Daher sind Abweichungen zwischen einer technischen Illustration und den tatsächlichen Verhältnissen möglich.

Im Text steht ein Hinweis auf eine Abbildung mit Positionsnummer in Klammern: (Fig. 2/4) bedeutet Positionsnummer 4 in Abbildung 2.



#### Darstellung

Die Geräte werden in den Grafiken grundsätzlich mit einer Storz-Kupplung dargestellt. Geräte ohne Kupplungen oder mit anderen Kupplungen weichen von den Abbildungen ab.

## 2 SICHERHEITSHINWEISE

Die AWG Mittelschaumpistole M0,4 entspricht dem Stand der Technik sowie den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Die Anforderungen für die Wahrung von Sicherheit und Gesundheitsschutz wurden erfüllt. Dennoch können bei seiner Verwendung Gefahren für den Benutzer oder Dritte bzw. Beeinträchtigungen für das Gerät selbst und andere Sachwerte entstehen.

### 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nur unter Beachtung dieser Anleitung und in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Die Bediener müssen die notwendigen Schulungen erhalten haben, um Arbeiten am Gerät sachgemäß ausführen zu können.
- Eigenmächtige Veränderungen oder ein Anbau von Zusatzeinrichtungen, die nicht vom Hersteller freigegeben sind, gefährden die Funktion des Geräts.
  - Veränderungen am Gerät sind verboten
  - Nur vom Hersteller freigegebenes Zubehör verwenden
- Der Betreiber ist für die Sicherheit im Umfeld des Geräts, insbesondere für die Einhaltung der allgemeinen Sicherheitsvorschriften verantwortlich. Dazu zählt, dass vor der Verwendung des Geräts sämtliche Schutzeinrichtungen vollständig vorhanden und funktionsfähig sind.

### 2.2 Sicherheit während des Betriebs

- Alle für die Benutzung anwendbaren Sicherheitsregeln und Schutzmaßnahmen am Einsatzort beachten.
- Das Gerät bei Transport, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb oder Instandhaltung nicht beschädigen.
- Die Sicherheitsregeln der landesspezifischen Dienstvorschriften für die Feuerwehr (zum Beispiel in Deutschland die Feuerwehrdienstvorschrift FwDV) bzw. die vergleichbaren innerbetrieblichen Vorschriften müssen eingehalten werden.

## 2.3 Qualifikation der Bediener

Personen, die an oder mit der Mittelschaumpistole M0,4 arbeiten, müssen technisch qualifiziert und geschult sein. Sie müssen alle Gefahren im Umgang mit dem Gerät kennen.

Die Mittelschaumpistole darf ausschließlich von Personen benutzt werden, die im Rahmen der landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschrift (in Deutschland: FwDV) oder vergleichbaren innerbetrieblichen Vorschriften ausgebildet und in die Bedienung des Geräts eingewiesen wurden.

Für die verschiedenen Aufgabenbereiche sind unterschiedliche Qualifikationen des Personals erforderlich.

**Unterwiesenes Personal:**

Transport / Einsatz / Reinigung sowie Funktionsprüfung "Basic"

**Fachpersonal:**

Wartung sowie Funktionsprüfungen "Standard" und "Advanced"

## 2.4 Persönliche Schutzausrüstung

Im Umgang mit der AWG Mittelschaumpistole M0,4 ist das Tragen persönlicher Schutzausrüstung entsprechend der landesspezifischen Feuerwehrdienstvorschrift (z. B. in Deutschland: FwDV) oder innerbetrieblicher Vorschriften während eines Einsatzes Pflicht.

## 3 BESCHREIBUNG

### 3.1 Funktion

Die AWG Mittelschaumpistole M0,4 ist eine Kombination aus Schaumrohr, Zumischer und Schaummittelbehälter.

Das Schaummittelkonzentrat befindet sich in einer Weithalsflasche aus Kunststoff, die direkt an der Schaumpistole befestigt ist.

Der integrierte Zumischer saugt das Schaummittel mit fester Dosierung aus der angeschraubten Kunststoff-Flasche an. Das Schaummittel-Wasser-Gemisch wird unter Druck in der Vollkegeldüse versprüht und in der Schaumpistole entsteht am Veredlersieb ein löschräftiger Mittelschaum. Die Zumischrate von 1% oder 3% wird durch Austauschen des Ansaugschlauchs gewählt.

Das Wasser wird durch Drücken des vor dem Griff befestigten Abzugs zugeführt. Der Löschaum wird solange erzeugt, wie der Abzug gedrückt bleibt. Durch Loslassen des Abzugs wird die Löschmittelabgabe beendet.

Die Schaumpistole eignet sich besonders für kleinere Einsätze.

### 3.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Brandbekämpfung und prophylaktische Flächenabdeckung
- Bekämpfung von Bränden nichtpolarer Flüssigkeiten, z.B. Benzin und Öl
- Nur zur Verwendung mit synthetischen Mehrbereichsschaummitteln

Das Gerät nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß und sicherheits- und gefahrenbewusst verwenden.

### 3.3 Vorhersehbare Fehlanwendung

- Verwendung nicht geeigneter Schaummittel
- Umbau oder Veränderung
- Betrieb in technisch nicht einwandfreiem Zustand
- Betrieb außerhalb der zugelassenen technischen Daten
- Ausstattung mit nicht zugelassenen oder nicht für die Einsatzbedingungen geeigneten Ersatzteilen

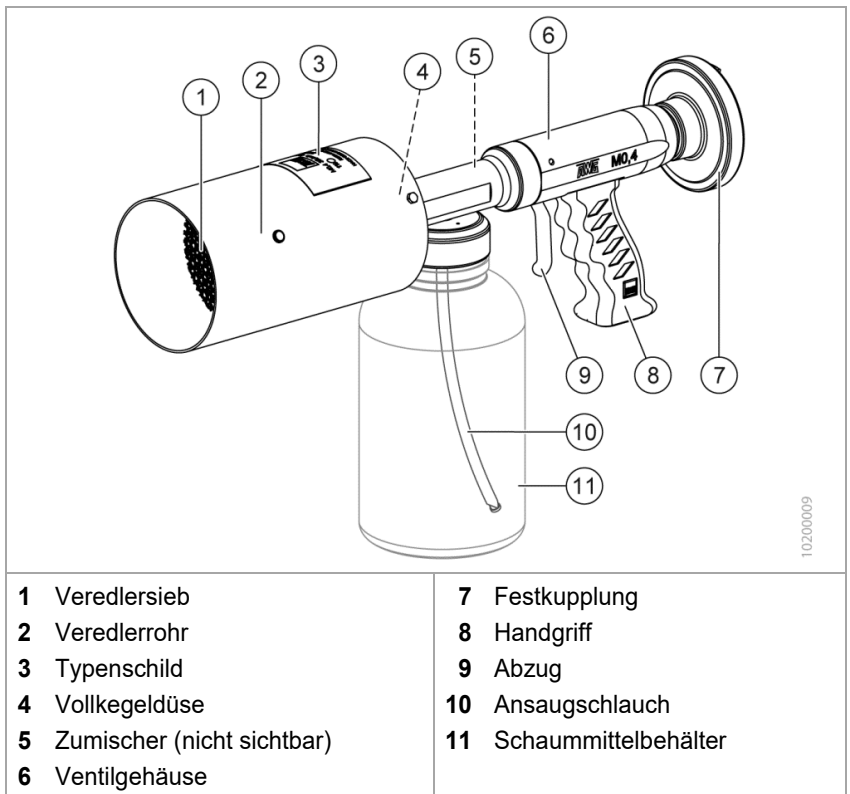


### 3.4 Kenndaten

Mittelschaum	
Max. Durchfluss	45 l/min (6 bar)
Verschäumungszahl	60-fach*
Schaumwurfweite	5 m*
Optimaler Betriebsdruck	ca. 3 bis 5 bar
Zumischrate	1% oder 3%
Max. Betriebsdruck	16 bar
Einsatztemperatur	-20 °C bis +60 °C

\* gemessen mit STHAMEX®-K 1% F-15 #9143 STHAMEX® 3% F-15 #9348

### 3.5 Übersicht



10200009

1 Veredlersieb	7 Festkupplung
2 Veredlerrohr	8 Handgriff
3 Typenschild	9 Abzug
4 Vollkegeldüse	10 Ansaugschlauch
5 Zumischer (nicht sichtbar)	11 Schaummittelbehälter
6 Ventilgehäuse	

Fig. 1 Übersicht AWG Mittelschaumpistole M0,4

## Ausführungen

ID-Nr.	Typ	Anschluss	Maße [mm]			Gewicht [kg]
			L	B	H	
10129933	M0,4	BSP G 1" (AG)	505	120	325	2,0
11193933	M0,4	STORZ 52 (C)	525	120	325	2,2

In dieser Tabelle sind die gängigen Storz Kupplungen aufgeführt.

Ausführungen ohne Kupplung sind mit Anschluss BSP (British Standard Pipe thread) gekennzeichnet. Diese Geräte sind mit einem Rohrgewinde nach ISO 228 ausgestattet, auf welche weitere Kupplungssysteme montiert werden können.

Bei Ausführungen, die nicht in der Tabelle aufgeführt sind, gelten die Werte für den Anschluss BSP; das jeweilige Kupplungssystem wird dabei nicht berücksichtigt.

## 4 LIEFERUNG, TRANSPORT, LAGERUNG

### 4.1 Lieferung

Die Mittelschaumpistole M0,4 wird bei der AWG Fittings GmbH sorgfältig verpackt.

- Die Lieferung nach dem Auspacken auf Beschädigungen und Vollständigkeit überprüfen.
- Beschädigungen umgehend dem Transportunternehmen anzeigen.
- Bei fehlenden Teilen umgehend den zuständigen Fachhändler oder die AWG Fittings GmbH informieren.

Die Mittelschaumpistole M0,4 wird anschlussfertig geliefert und ist bei einer Zumischrate des Löschschaummittels von 1 % sofort einsatzbereit. Bei Verwendung eines Löschschaummittels mit einer Zumischrate von 3 % muss der beiliegende Anschluss Schlauch ohne Reduzierung montiert werden (siehe Kapitel 5.2 'Betriebsbereitschaft herstellen').

### 4.2 Transport in einem Fahrzeug, Lagerung

Um das Auslaufen des Schaummittels zu verhindern, muss eine Mittelschaumpistole mit gefüllter und montierter Flasche stehend bzw. aufrecht transportiert und gelagert werden.

Ist für Transport oder Lagerung eine Halterung oder Box vorgesehen, muss eine Mittelschaumpistole mit gefüllter und montierter Flasche ebenfalls stehend bzw. aufrecht untergebracht werden.

Insbesondere beim Transport in einem Fahrzeug darf die Mittelschaumpistole nicht durch andere schwere Ausrüstungsteile beschädigt werden.

## 5 EINSATZ

### 5.1 Hinweise



#### WARNUNG

##### Gefahr durch Stromschlag

Die Verwendung von Löschschaum an elektrischen Anlagen, die unter Spannung stehen, kann zu einem lebensgefährlichen Stromschlag führen.

- Schaum nur an elektrischen Anlagen verwenden, die vollständig freigeschaltet sind.



#### WARNUNG

##### Gefahren während des Einsatzes

Der Umgang mit Schaummitteln kann gesundheitsgefährdend sein.

- Persönliche Schutzausrüstung entsprechend der Feuerwehrendienstvorschrift tragen.
- Nur mit Augenschutz arbeiten.



#### VORSICHT

##### Kupplungen richtig befestigen

Verletzungsgefahr durch Lösen von Kupplungs-Verbindungen.

- Kupplungen immer bis zum Anschlag einsetzen und vollständig durchkuppeln.

#### ACHTUNG

##### Produktinformationen Schaummittel

Beachten Sie die Angaben zur Gesundheitsgefährdung sowie zu möglichen Umweltgefährdungen (z. B. Wassergefährdungsklasse) im Sicherheitsdatenblatt und den weiteren Produktinformationen des eingesetzten Schaummittels.



### **Einsatz unterschiedlicher Schaummittel**

Schaummittel von unterschiedlichen Herstellern sowie unterschiedliche Produkte oder Arten dürfen grundsätzlich nicht vermischt werden. Aufgebrachte Löschschäume vertragen sich problemlos.

## **5.2 Betriebsbereitschaft herstellen**

Die Mittelschaumpistole M0,4 ist betriebsbereit für eine Zumischrate von 1 %.

### **Zumischrate durch Austausch des Ansaugschlauchs ändern**

Die Zumischrate von 1 % oder 3 % wird durch Austauschen des Ansaugschlauchs (Fig. 1/10) geändert. Werkseitig ist der Ansaugschlauch mit Reduzierung für 1 % Zumischung montiert. Der Ansaugschlauch für 3 % Zumischung ist lose beigelegt (Siehe auch Fig. 4/2.1 und /2.2).

- Ansaugschlauch mit schwarzer Reduzierung → 1% Zumischung
- Ansaugschlauch ohne Reduzierung → 3% Zumischung.

1. Setzen Sie den benötigten Ansaugschlauch in den Saugeingang der Mittelschaumpistole bis zum Anschlag ein. Die Reduzierung muss nach unten in Richtung Flaschenboden gerichtet sein.
2. Markieren Sie die Zumischrate mit einem wasserfesten Folienstreifen auf dem Typenschild (Fig. 1/3).

Bewahren Sie den nicht verwendeten Ansaugschlauch für eine spätere Verwendung auf.

### **Schaummittel in die Kunststoff-Flasche einfüllen**

1. Stellen Sie sicher, dass die Kunststoff-Flasche sowie der Ansaugschlauch an der Mittelschaumpistole trocken, sauber und nicht mit Schaummittelresten verklebt sind.
2. Füllen Sie das Schaummittel bis ca. 1 cm unterhalb des Flaschenrands ein.
3. Führen Sie die Mittelschaumpistole mit dem Ansaugschlauch in die Kunststoff-Flasche ein und schrauben Sie die Kunststoff-Flasche am Gewinde der Mittelschaumpistole fest.

### 5.3 Handhabung

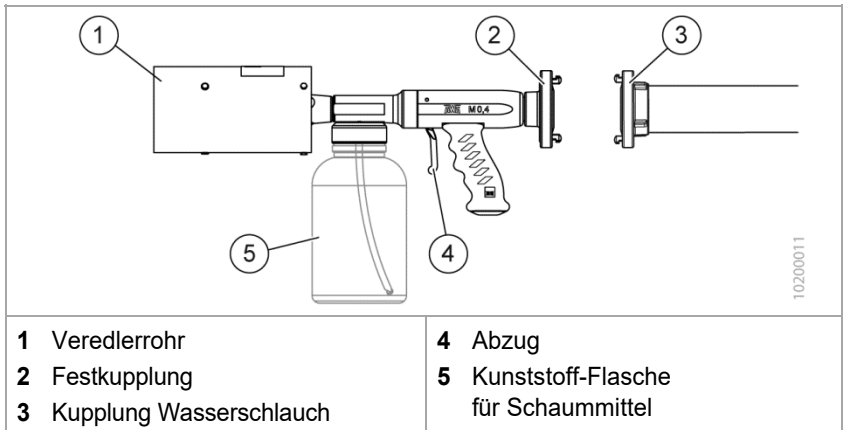


Fig. 2 Handhabung



#### Benötigter Fließdruck

Am Schaumrohreingang werden zwischen 2 und 8 bar Fließdruck benötigt. Eine optimale Verschäumung wird bei einem Fließdruck zwischen 3 und 4 bar erreicht.

- ✓ Der Wasserschlauch zum Anschluss an die Festkupplung der Mittelschaumpistole liegt bereit.
- ✓ Die Kunststoff-Flasche ist mit Schaummittel gefüllt und montiert.

#### Mittelschaumpistole ankuppeln

1. Die Kupplung des Wasserschlauchs (Fig. 2/3) mit der Hand an die Kupplung an der Mittelschaumpistole (Fig. 2/2) anschließen.
2. Die Wasserzufuhr öffnen.  
Die Mittelschaumpistole ist einsatzbereit.

## Mittelschaumpistole öffnen und Löschmittelabgabe starten

1. Das Veredlerrohr (Fig. 2/1) auf den Brandherd oder den abzudeckenden Bereich ausrichten.
2. Die Mittelschaumpistole durch Drücken des Abzugs (Fig. 2/4) öffnen.  
Die Wasserzufuhr wird gestartet. Sobald ein kontinuierlicher Wasserdruck aufgebaut ist, wird ein gleichmäßiger Löschschaum erzeugt. Der Löschschaum wird solange erzeugt, wie der Abzug gedrückt bleibt.

## Mittelschaumpistole ausspülen und abkuppeln

1. Die Wasserzufuhr schließen.
2. – Eine mit Wasser gefüllte Ersatzflasche montieren  
– oder die Kunststoff-Flasche (Fig. 2/5) von der Mittelschaumpistole losschrauben und das restliche Schaummittel in einen anderen Behälter einfüllen. Klares Wasser in die Kunststoff-Flasche einfüllen und am Schaumrohr festschrauben.
3. Die Wasserzufuhr öffnen und den Abzug so lange betätigen, bis am Veredlerrohr nur noch klares Wasser und kein Löschschaum mehr austritt. Führen Sie wenn nötig mehrere Spülvorgänge durch.
4. Die Wasserzufuhr schließen und die Kupplung des Wasser-schlauchs (Fig. 2/3) mit der Hand oder einem Kupplungsschlüssel von der Festkupplung an der Mittelschaumpistole (Fig. 2/2) lösen.

**Achtung** Beim Lösen der Kupplungsverbindung kann Wasser austreten.

## 5.4 Sichtprüfung nach jedem Einsatz

- ✓ Die Mittelschaumpistole ist von der Wasserzufuhr getrennt.
- ✓ Die Mittelschaumpistole darf nicht mit Schaummittel verklebt sein. Spülen Sie die Mittelschaumpistole wenn nötig wie im vorherigen Abschnitt beschrieben nochmals aus.

**Achtung** Beschädigte Komponenten nicht weiter verwenden! Stellen Sie eine Beschädigung fest, muss diese der zuständigen Person oder Abteilung gemeldet werden.

1. Die Mittelschaumpistole und insbesondere das Veredlersieb auf sichtbare Beschädigungen prüfen.
2. Die Gangbarkeit des Abzugs prüfen (drucklos).

## 6 FUNKTIONSPRÜFUNG

### 6.1 Voraussetzungen

Alle Prüfungen der Funktionssicherheit der AWG Mittelschaumpistole M0,4 sind gemäß den technischen Unterlagen des Herstellers durchzuführen und gegebenenfalls zu dokumentieren.

Bei der Mittelschaumpistole M0,4 werden die folgenden Prüfungen unterschieden:

- Verpflichtende BASIC-Prüfung nach jedem Einsatz
- Verpflichtende STANDARD-Prüfung alle 12 Monate
- Freiwillige ADVANCED-Prüfung alle 12 Monate

Die Prüfungen STANDARD und ADVANCED dürfen ausschließlich von qualifiziertem Personal vorgenommen werden, die für diese Prüfung geschult sind:

- Feuerwehrangehörige mit einer Ausbildung zum Feuerwehr-Gerätewart oder Personen mit vergleichbarer Qualifikation
- Oder, falls gewünscht, direkt vom Hersteller

#### Prüfung durch den Hersteller

Die AWG Fitting GmbH bietet im Rahmen ihres Service-Angebotes eine kostengünstige Überprüfung an. Senden Sie uns die Mittelschaumpistole M0,4 zu und Sie erhalten das geprüfte Gerät zu dem vereinbarten Termin zurück. Einen Rücklieferschein finden Sie auf unserer Homepage [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com). Bei Bedarf kann Ihnen auch ein Leihgerät zur Verfügung gestellt werden.



#### Prüfergebnis dokumentieren

Um die Anforderungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu erfüllen, müssen Sie bei jeder Prüfung das Prüfergebnis dokumentieren. Beachten Sie dabei die landesspezifischen Vorschriften.

Für Deutschland gelten die Grundsätze der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.). Eine produktspezifische Prüfkarte gemäß der DGUV finden Sie als Download unter [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)

- Bewahren Sie das dokumentierte Prüfergebnis als Nachweis sorgfältig auf.



## 6.2 Prüfung durchführen



### VORSICHT

#### Prüfung sicher durchführen

Einige Prüfschritte werden mit druckbeaufschlagten Systemen durchgeführt.

- Sicherheitsvorschriften beachten.
- Persönliche Schutzausrüstung anlegen.
- Andere Personen nicht gefährden.

### 6.2.1 BASIC-Prüfung nach jedem Einsatz

1. Die Mittelschaumpistole auf sichtbare Beschädigungen prüfen.
2. Das Veredlersieb auf Verunreinigung und Beschädigung prüfen.
3. Die Gangbarkeit des Abzugs prüfen (drucklos).

### 6.2.2 STANDARD-Prüfung alle 12 Monate

1. Funktionsprüfung des Abzugs unter dynamischer Belastung bei 10 bar Eingangsdruck.
2. Dichtheitsprüfung bei 10 bar Eingangsdruck (Hebel in geschlossener Position).
3. Das Veredlersieb auf Beschädigungen prüfen.

### 6.2.3 ADVANCED-Prüfung alle 12 Monate

- Kuppelmoment der Storz-Kupplung prüfen:  
Schwellenwert Storz 52 (C): 1,5 Nm  
Storz 75 (C): 2,5 Nm

Liegt das Kuppelmoment unterhalb des entsprechenden Schwellenwerts, muss die Kupplung ausgetauscht werden.

- Gewindeausführung: Gewinde auf ein starke Abnutzung/Verschleiß prüfen. Ein verschlissenes Gerät ersetzen.

## 7 INSTANDHALTUNG

### 7.1 Inspektion und Wartung

Außer der Sichtprüfung und dem Reinigen der AWG Mittelschaumpistole M0,4 sind keine turnusmäßigen Wartungsarbeiten notwendig.

### 7.2 Reparatur

#### Veredlersieb austauschen

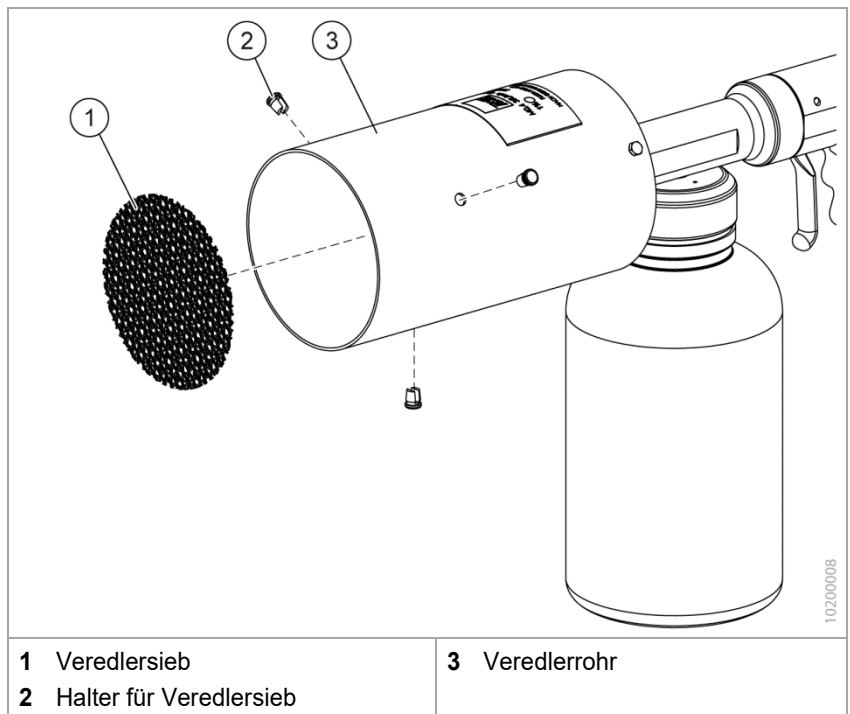


Fig. 3 Veredlersieb austauschen

1. Die drei Kunststoff-Halter (Fig. 3/2) mit einer Zange aus dem Veredlerrohr (Fig. 3/3) herausziehen.
2. Das Veredlersieb (Fig. 3/1) aus dem Veredlerrohr herausnehmen.
3. Das Veredlerrohr reinigen.

4. Das Veredlersieb in das Veredlerrohr einsetzen und mit den Haltern positionieren.
5. Wenn nötig die Halter durch leichte Schläge mit einem Gummihammer einpressen.

Alle weiteren Reparaturen an der AWG Mittelschaumpistole M0,4 dürfen ausschließlich vom Kundendienst der AWG Fittings GmbH oder von autorisierten Fachwerkstätten durchgeführt werden.

Wenn Sie technische Unterstützung benötigen, kontaktieren Sie unser Servicecenter:

AWG Fittings GmbH

Servicecenter

D-89177 Ballendorf

Telefon: +49 (0) 73 40 / 91 88 98 880

Email: [awg-service@idexcorp.com](mailto:awg-service@idexcorp.com)

Wir nehmen reparaturbedürftige oder wartungsbedürftige Produkte entgegen, besprechen mit Ihnen die schnellste und günstigste Lösung, erstellen Kostenvoranschläge, kümmern uns um die Ausführung der Reparaturarbeiten und stehen Ihnen für alle Fragen zur Verfügung.

### 7.3 Entsorgung

Beachten Sie die örtlichen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. Beseitigung.

#### Werkstoffe

Veredler-Rohr, Veredlersieb: Edelstahl

Düsenkörper, Absperrorgan: Aluminium

Flasche: Kunststoff HDPE

Dichtungen: NBR

## 8 ZUBEHÖR / ERSATZTEILE



### Empfohlenes Zubehör: Zusätzliche Kunststoff-Flasche

Als Zubehör ist eine Kunststoff-Flasche mit Deckel erhältlich. Diese Ersatzflasche kann zum Aufnehmen des restlichen Schaummittels nach einem Einsatz oder als Reservebehälter zum schnellen Wechsel des Schaummittels während des Einsatzes verwendet werden.

Als Ersatzteile sind die Veredlersiebe und die Halter sowie die Schläuche für die Schaumzumischung erhältlich.

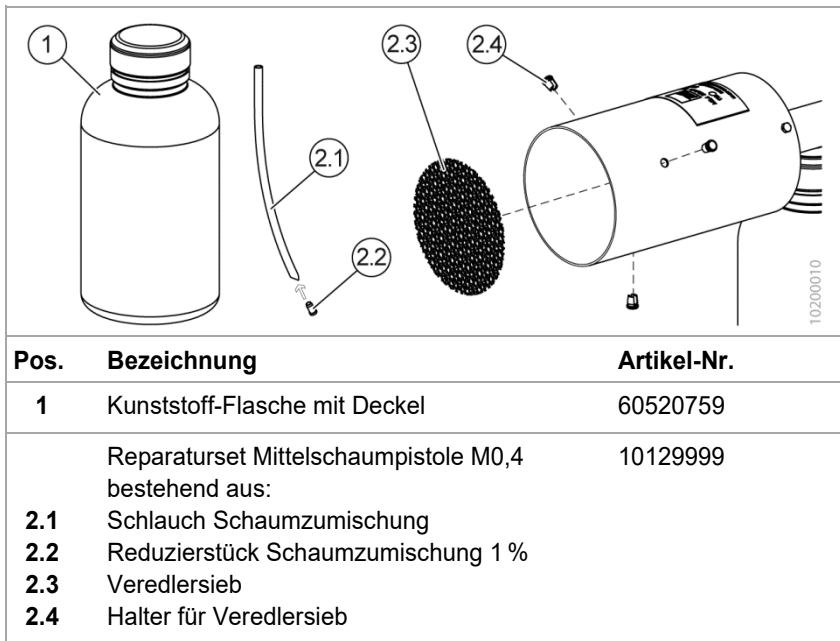


Fig. 4 Zubehör / Ersatzteile

## FOREWORD

### **Applicable standards and regulations**

The design and construction of the AWG Medium expansion foam pistol M0,4 was carried out in accordance with the relevant provisions laid down by these directives and the harmonised standards:

- DIN EN 16712-3:2015  
Portable equipment for projecting extinguishing agents supplied by fire fighting pumps – Part 3: Low and medium expansion hand-held foam branchpipes PN 16

### **Conversions and modifications**

Unauthorised conversions or modifications to the Medium expansion foam pistol M0,4 are prohibited without written consent from the manufacturer.

AWG Fittings GmbH accepts no liability for damage caused by conversions or modifications, improper handling by the customer or by third parties commissioned by the customer, or caused by non-compliance with these instructions.

### **Applicable Documents**

Apart from this manual, no other applicable documents are required for the safe handling of the AWG Medium expansion foam pistol M0,4.

The data sheet for this device can be downloaded for information purposes from the Internet: [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)

### **Copyright**

This operating manual is valid for the device  
AWG Medium expansion foam pistol M0,4

© AWG Fittings GmbH Revision: 02 of 18/03/2020

All rights to this document are reserved by AWG Fittings GmbH.

The document may not be copied or reproduced in whole or in part without the written permission of AWG Fittings GmbH. The document is intended for persons using the device described and must not be passed on to third parties.

Subject to technical changes and errors.

These instructions and the applicable documents are not subject to any automatic update service. The latest version can be obtained from the manufacturer.

# CONTENTS

<b>FOREWORD</b> .....	<b>21</b>
<b>CONTENTS</b> .....	<b>22</b>
<b>1 Introduction</b> .....	<b>23</b>
1.1 Key to the symbols.....	23
1.2 Figures .....	24
<b>2 Safety information</b> .....	<b>25</b>
2.1 General safety notes.....	25
2.2 Safety during operation.....	25
2.3 Qualification of the operators.....	26
2.4 Personal protective equipment .....	26
<b>3 Description</b> .....	<b>27</b>
3.1 Function .....	27
3.2 Intended use .....	27
3.3 Foreseeable misuse .....	27
3.4 Characteristic values .....	28
3.5 Overview .....	28
<b>4 Delivery, transport, storage</b> .....	<b>30</b>
4.1 Delivery .....	30
4.2 Transport in a vehicle and storage .....	30
<b>5 Use</b> .....	<b>31</b>
5.1 Notes.....	31
5.2 Getting the device ready for operation.....	32
5.3 Handling.....	33
5.4 Visual inspection after each use .....	34
<b>6 Functional test</b> .....	<b>35</b>
6.1 Prerequisites .....	35
6.2 Performing the inspection .....	36
<b>7 Maintenance</b> .....	<b>37</b>
7.1 Inspection and maintenance.....	37
7.2 Repair .....	37
7.3 Disposal .....	38
<b>8 Accessories / spare parts</b> .....	<b>39</b>

# 1 INTRODUCTION

This manual contains important information regarding your personal safety. This manual must be read and understood by all persons who handle or use the device during any phase of its life cycle.

The manual must be close at hand to the place of use throughout the device's life cycle. All persons handling the device must be able to consult the manual at any time. The manual must be handed over along with the device when the device is sold.

## 1.1 Key to the symbols

✓ This check mark indicates a prerequisite that must be fulfilled before a task can be carried out.

1. These numbered items list all the steps making up a task.

### 1.1.1 Safety information



#### **DANGER**

##### **Red signal bar and the signal word DANGER**

Hazard with a high degree of risk, resulting in death or serious injury if not avoided.



#### **WARNING**

##### **Orange signal bar and the signal word WARNING**

Hazard with a high degree of risk that may result in death or serious injury if not avoided.



#### **CAUTION**

##### **Yellow signal bar and the signal word CAUTION**

Hazard with a low degree of risk that may result in minor injuries if not avoided.

## 1.1.2 General information

### IMPORTANT

#### **Blue signal bar and the signal word IMPORTANT**

Instructions on how to avoid damage to property. These instructions are not related to potential physical injuries.



#### **INFORMATION**

This info box contains general information and tips for using the device.

## 1.2 Figures

The illustrations in this manual are given by way of example. Differences between a technical illustration and the actual state of affairs are therefore possible.

The text contains a reference to an illustration with the item number in brackets: (Fig. 2/4) refers to Item 4 in Figure 2.



#### **Representation**

The devices are shown in the illustrations with a Storz adapter. Devices without adapters or with other adapters will deviate from the illustrations.



## 2 SAFETY INFORMATION

The AWG Medium expansion foam pistol M0,4 is in line with the state of the art as well as the recognised safety regulations. The safety and health protection requirements have been met. Nevertheless, its use may give rise to hazards for the user or third parties or cause damage to the device itself or other material assets.

### 2.1 General safety notes

- The device may only be operated in accordance with these instructions and in perfect condition.
- The operators must have received the necessary training to be able to handle the device properly.
- Unauthorized modifications or the installation of additional components not approved by the manufacturer endanger the proper functioning of the device.
  - Modifications to the device are prohibited
  - Only use accessories approved by the manufacturer
- The operator is responsible for safety in the vicinity of the device, in particular for compliance with the general safety regulations. This includes ensuring, before using the device, that all protective devices are fully in place and functional.

### 2.2 Safety during operation

- Observe all safety rules and protective measures applicable for use at the place of use.
- Make sure the device does not get damaged during transport, installation, commissioning, operation or maintenance.
- The safety regulations laid down in the country-specific fire service regulation (e.g. in Germany: Feuerwehrdienstvorschrift, FwDV) or corresponding internal company regulations must be observed.

## 2.3 Qualification of the operators

Persons handling or using the Medium expansion foam pistol M0,4 must be technically qualified and trained. They must be aware of all risks involved in handling the device.

The Medium expansion foam pistol may only be used by persons who have been trained and instructed in the operation of the device in accordance with the country-specific fire service regulation (in Germany: FwDV) or corresponding national and international regulations or similar internal company regulations.

Different qualifications are required for personnel performing the different types of activity.

**Instructed personnel:**

Transport / use / cleaning as well as "Basic" functional testing

**Technical personnel:**

Maintenance as well as "Standard" and "Advanced" functional testing

## 2.4 Personal protective equipment

When handling the AWG Medium expansion foam pistol M0,4 during use, personal protective equipment in accordance with the country-specific fire service regulation (p. ex. in Germany: FwDV) or similar internal company regulations must be worn.

## 3 DESCRIPTION

### 3.1 Function

The AWG Medium expansion foam pistol M0,4 is a combination of foam nozzle, inductor and foam agent container.

The foam agent concentrate is contained in a wide-necked plastic bottle, which is directly attached to the foam pistol.

The integrated inductor draws the foam agent at a fixed dosage rate from the screwed-on plastic bottle. The foam agent/water mixture is pressurised and sprayed in the full-cone nozzle, producing at the conversion screen in the foam gun a medium expansion foam with high extinguishing properties. The admixing rate of either 1 % or 3 % can be chosen by changing the pick tube.

The water is supplied by pressing the trigger mounted in front of the handle. The extinguishing foam is produced while the trigger remains pulled. The discharge of extinguishing agent stops when the trigger is released.

The foam pistol is well suited for smaller operations.

### 3.2 Intended use

- Fire fighting and preventive covering of areas
- Fighting fires involving non-polar liquids, e.g. petrol or oil
- Only for use with synthetic multi-grade foaming agents

Only use the device in technically sound condition and in accordance with the intended purpose and with safety and potential dangers in mind.

### 3.3 Foreseeable misuse

- Use of unsuitable foaming agents
- Conversion or modification
- Operation in technically unsound condition
- Operation outside the approved characteristic values
- Fitting of spare parts that are not approved or not suitable for the operating conditions

### 3.4 Characteristic values

Medium expansion foam	
Max. flow rate	45 l/min (6 bar)
Foam coefficient	60-fold*
Foam throw distance	5 m*
Optimum operating pressure	Approx. 3 to 5 bar
Admixing rate	1 % or 3 %
Max. operating pressure	16 bar
Operating temperature	-20 °C to +60 °C

\* measured using STHAMEX®-K 1% F-15 #9143 STHAMEX® 3% F-15 #9348

### 3.5 Overview

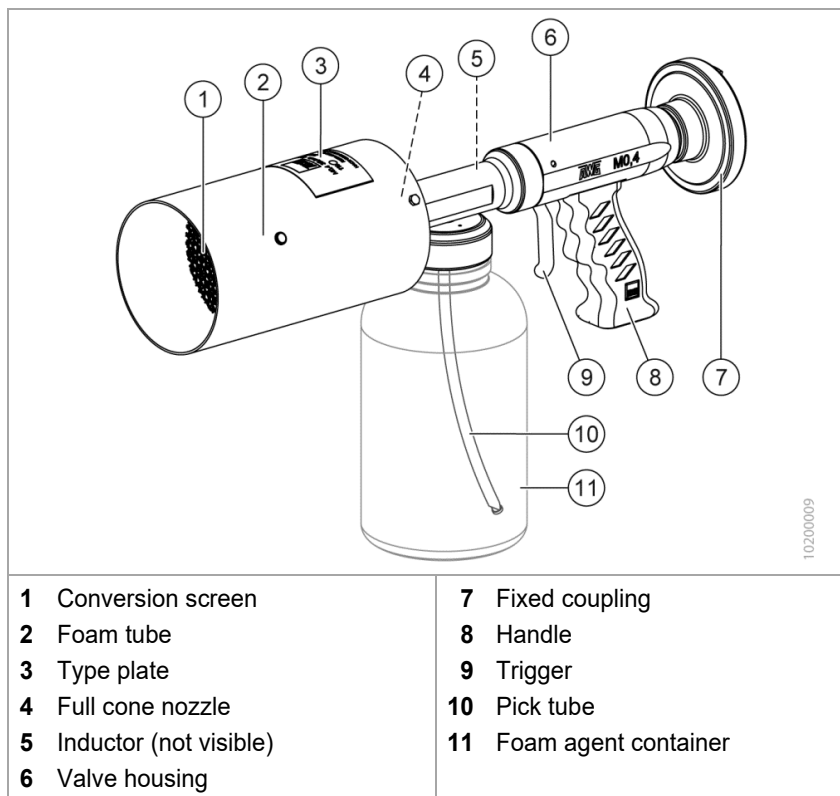


Fig. 1 Overview AWG Medium expansion foam pistol M0,4

## Versions

ID No.	Type	Connection	Dimensions [mm]			Weight [kg]
			L	W	H	
10129933	M0,4	BSP G 1" (male)	505	120	325	2.0
11193933	M0,4	STORZ 52 (C)	525	120	325	2.2

This table lists the common Storz adapters.

Versions without adapters are marked "BSP" (British Standard Pipe thread). These devices are equipped with a pipe thread in accordance with ISO 228 that can be used to mount further adapter systems.

For versions not listed in the table, the values for the BSP connection apply; the respective adapter system is not taken into account.

## 4 DELIVERY, TRANSPORT, STORAGE

### 4.1 Delivery

The Medium expansion foam pistol M0,4 has been carefully packaged at AWG Fittings GmbH.

- After unpacking, check the delivery for damage and verify completeness.
- Any damage must be immediately reported to the carrier.
- If parts are missing, immediately inform the responsible specialist dealer or AWG Fittings GmbH.

The Medium expansion foam pistol M0,4 is delivered ready to be connected and is immediately ready for use with an extinguishing foam agent admixing rate of 1 %. When using an extinguishing foam with an admixing rate of 3 %, the enclosed connection hose must be fitted without reducer (see Chapter 5.2 'Getting the device ready for operation').

### 4.2 Transport in a vehicle and storage

To prevent the foam agent from leaking, a medium expansion foam pistol with the bottle filled and mounted must be transported and stored upright.

If a holder or box is provided for transport or storage, a medium expansion foam pistol with the bottle filled and mounted must also be in an upright position.

Especially during transport inside a vehicle, the medium expansion foam pistol must not be damaged by other heavy equipment.

## 5 USE

### 5.1 Notes



#### WARNING

##### **Danger from electric shock**

The use of extinguishing foam on live electrical installations can result in life-threatening electric shock.

- Use the foam on electrical installations only if they are completely isolated.



#### WARNING

##### **Hazards during use**

The handling of foam agents can be hazardous to health.

- Wear personal protective equipment in accordance with fire service regulations.
- Always wear eye protection.



#### CAUTION

##### **Attach adapters correctly**

Danger of injury due to loosening of adapter connections.

- Always insert the adapters up to the stop and ensure they are tightly connected.

## IMPORTANT

##### **Foaming agent product information**

Observe the information on health hazards and potential environmental hazards (e.g. water hazard class) provided in the safety data sheet and other product information for the foam agent used.



### Use of different foam agents

Foam agents from different manufacturers and different products or types must not be mixed. Applied extinguishing foams are compatible without any problems.

## 5.2 Getting the device ready for operation

The medium expansion foam pistol M0,4 is ready for operation at an admixing rate of 1 %.

### Changing the admixing rate by exchanging the pick tube

The admixing rate of either 1 % or 3 % can be changed by exchanging the pick tube (Fig. 1/10). Ex factory, the pick tube is fitted with the reducer for an admixing rate of 1 %. The pick tube for an admixing rate of 3 % is loosely enclosed (see details in Fig. 4/2.1 and 2.2).

- Pick tube with black reducer for an admixing rate of 1 %
  - Pick tube without reducer for the an admixing rate of 3 %.
1. Insert the required pick tube up to the stop into the suction inlet of the medium expansion foam pistol. The reducer must be pointing downwards towards the bottom of the bottle.
  2. Use a waterproof marker to indicate on the type plate (Fig. 1/3) the admixing rate.

Keep the other (unused) pick tube for future use.

### Filling foam agent into the plastic bottle

1. Make sure that the plastic bottle and the pick tube on the medium expansion foam pistol are dry, clean and not contaminated with foam agent residue.
2. Fill the foam agent up to approx. 1 cm below the bottle rim.
3. Insert the pick tube of the medium expansion foam pistol into the plastic bottle and screw the plastic bottle into the thread on the medium expansion foam pistol.



### 5.3 Handling

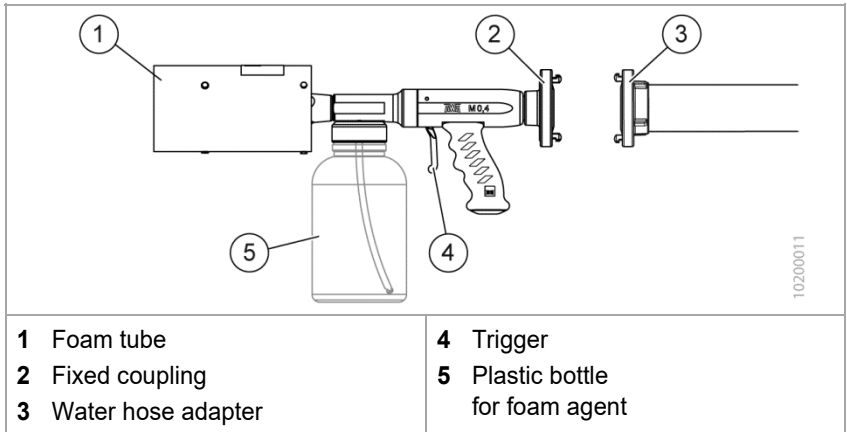


Fig. 2 Handling



#### Required flow pressure

A flow pressure between 2 and 8 bar is required at the foam nozzle inlet. Optimum foaming is achieved at a flow pressure between 3 and 4 bar.

- ✓ The water hose for connection to the fixed coupling of the medium expansion foam pistol is ready at hand.
- ✓ The plastic bottle is filled with foaming agent and mounted.

#### Attaching the medium expansion foam pistol

1. Manually attach the coupling of the water hose (Fig. 2/3) to the coupling on the medium expansion foam pistol (Fig. 2/2).
2. Open the water supply.  
The medium expansion foam pistol is ready for use.

#### Opening the medium expansion foam pistol and starting the extinguishing agent discharge

1. Point the finishing tube (Fig. 2/1) at the source of fire or the area to be covered.

2. Open the medium expansion foam pistol by pulling the trigger (Fig. 2/4).

The water supply is started. Once a steady water pressure has built up, a uniform extinguishing foam is produced. The extinguishing foam is produced while the trigger remains pressed.

### **Rinsing and uncoupling the medium expansion foam pistol**

1. Shut off the water supply.
2. – Mount a spare bottle filled with water.  
– Or unscrew the plastic bottle (Fig. 2/5) from the medium expansion foam pistol and pour the remaining foam agent into another container. Fill clear water into the plastic bottle and screw it to the foam nozzle.
3. Open the water supply and pull the trigger until only clear water and no more extinguishing foam emerges from the foam tube. If necessary, rinse multiple times.
4. Shut off the water supply and, by hand or with the use of a coupling spanner, detach the coupling of the water hose (Fig. 2/3) from the fixed coupling on the medium expansion foam pistol (Fig. 2/2).

**Important** Water may emerge when the coupling connection is released.

## **5.4 Visual inspection after each use**

- ✓ The medium expansion foam pistol is separated from the water supply.
- ✓ The medium expansion foam pistol must not be contaminated with foam agent. If necessary, rinse the medium expansion foam pistol again as described in the previous section.

**Important** Do not continue to use damaged components!  
If you discover any damage, this must be reported to the person or department responsible.

1. Check the medium expansion foam pistol and especially the conversion screen for visible damage.
2. Check that the trigger can be operated (unpressurised).

## 6 FUNCTIONAL TEST

### 6.1 Prerequisites

All testing of the AWG Medium expansion foam pistol M0,4 must be carried out in accordance with the manufacturer's technical documentation and must be documented if necessary.

The following inspections are defined for the Medium expansion foam pistol M0,4:

- Mandatory BASIC Inspection after each use
- Mandatory STANDARD Inspection every 12 months
- Optional ADVANCED Inspection every 12 months

The STANDARD and ADVANCED inspections may only be carried out by qualified personnel who have been trained for these inspections:

- Firefighters who have received training as firefighting equipment maintenance technicians or persons with equivalent qualifications
- or - if desired - directly by the manufacturer

#### Inspection by the manufacturer

AWG Fitting GmbH offers an inspection as part of its service offering. Send us the Medium expansion foam pistol M0,4, and you will receive the inspected device back at the agreed date. You will find a return delivery form on our website [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com). If required, a rental device can also be provided.



#### Documenting the inspection result

To meet the requirements for occupational safety and accident prevention, the test results for each test must be documented. Please observe the country-specific regulations.

To Germany apply the principles of the DGUV (German statutory accident insurance). You will find a test chart at our website [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)

- Keep the documented test result as proof.

## 6.2 Performing the inspection



### CAUTION

#### Performing the inspection safely

Some inspection steps are performed with pressurised systems.

- Observe the safety regulations.
- Wear personal protective equipment.
- Do not put other persons in danger.

### 6.2.1 BASIC Inspection after each use

1. Inspect the medium expansion foam pistol for visible damage.
2. Inspect the conversion screen for contamination and damage.
3. Check that the trigger can be operated (unpressurised).

### 6.2.2 STANDARD Inspection every 12 months

1. Functional test of the trigger under dynamic load at 10 bar inlet pressure.
2. Leak test at 10 bar inlet pressure (lever in closed position).
3. Inspect the conversion screen for damage.

### 6.2.3 ADVANCED Inspection every 12 months

- Check the coupling torque of the Storz adapter:  
Threshold value      Storz 52 (C): 1.5 Nm  
                                 Storz 75 (C): 2.5 Nm

If the coupling torque is below the applicable threshold value, the adapter must be replaced.

- Threaded version: Check the thread for heavy wear and tear. Replace device if worn.

## 7 MAINTENANCE

### 7.1 Inspection and maintenance

Apart from the visual inspection and cleaning of the AWG Medium expansion foam pistol M0,4, no regular maintenance work is required.

### 7.2 Repair

#### Replacing the conversion screen

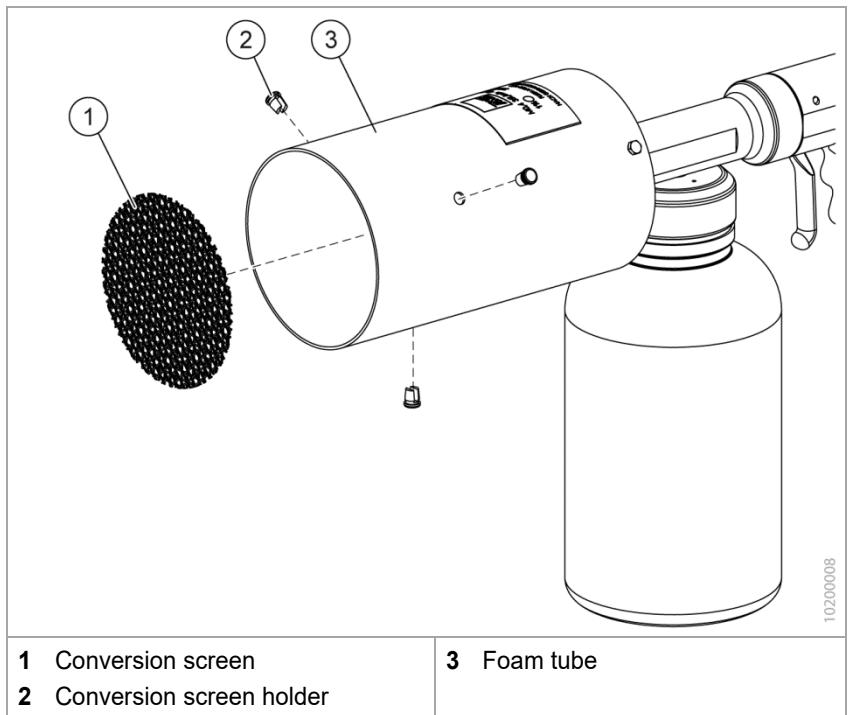


Fig. 3 Replacing the conversion screen

1. Using pliers, pull the three plastic holders (Fig. 3/2) out of the foam tube (Fig. 3/3).
2. Remove the conversion screen (Fig. 3/1) from the foam tube.
3. Clean the foam tube.

4. Insert the conversion screen into the foam tube and position it using the holders.
5. If necessary, press in the holders by tapping them lightly with a rubber mallet.

All other repair work on the AWG Medium expansion foam pistol M0,4 may only be performed by AWG Fittings GmbH customer service or by an authorised specialist workshop.

If you need technical support, please contact our Service Centre:

AWG Fittings GmbH

Service Centre

D-89177 Ballendorf

Telephone: +49 (0) 73 40 / 91 88 98 880

Email: [awg-service@idexcorp.com](mailto:awg-service@idexcorp.com)

We will accept devices in need of repair or maintenance, discuss with you the quickest and cheapest solution, create cost estimates, take care of the execution of the repair work and are at your disposal for any questions.

### 7.3 Disposal

Observe the local regulations regarding proper waste recycling or disposal.

#### Materials

Foam tube, conversion screen:	Stainless steel
Nozzle body, stop valve:	Aluminium
Bottle:	HDPE plastic
Seals:	NBR

## 8 ACCESSORIES / SPARE PARTS



### Recommended accessories: Additional plastic bottle

A plastic bottle with a lid is available as an accessory. This spare bottle can be used to hold the remaining foam agent after use or as a reserve container for quick changing of foam agent during use.

Available spare parts are the conversion screens and the holders as well as the hoses for foam admixture.

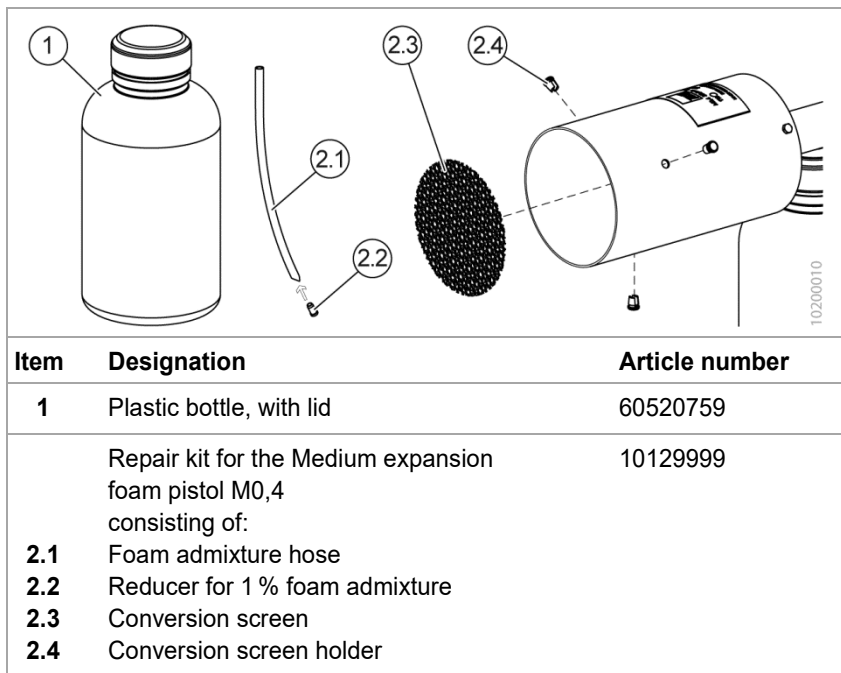


Fig. 4 Accessories / spare parts



Wer täglich Leben rettet und Sachwerte schützt, muss sich auf sein Werkzeug verlassen können. Viele von Ihnen entscheiden sich für die Produkte von AWG und Alco.

Anyone who saves lives and protects material assets every day must be able to rely on their tools. Many of you choose products from AWG and Alco.

Zwei Marken, die gemeinsam eine der breitesten Paletten an Premium-Ausrüstung für Rettungskräfte bieten. Einen Überblick erhalten Sie auf unserer Website.

Two brands that together offer one of the widest ranges of premium equipment for rescue services. An overview can be found on our website.

[www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)

[www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)



## **AWG Fittings GmbH**

Bergstraße 25 · D-89177 Ballendorf

Phone: +49 (0) 73 40 / 91 88 98 0

[awg-info@idexcorp.com](mailto:awg-info@idexcorp.com) · [www.awg-fittings.com](http://www.awg-fittings.com)

AWG Fittings GmbH, a unit of IDEX Corporation

M1037B01  
Rev. 02-03/20

© AWG Fittings GmbH

Technische Änderungen und Fehler vorbehalten | Subject to technical changes and errors